

*Keynote der 3. Sächsischen Fachtagung BNE*

# Qualität und BNE

Dienstag, 21.06.2022

Referentinnen: Eva Quiring, Claudia Bergmüller-Hauptmann

# Überblick

1. BNE und der Anspruch gesellschaftlicher Transformation
2. Unser Verständnis von Qualität
3. Wissen, was wirkt!
4. Fazit

# BNE und gesellschaftliche Transformation

- BNE als internationaler Bildungsansatz, um gesellschaftliche Entwicklungen pädagogisch begegnen zu können
- Übergreifende als Leitperspektive für alle Bildungsbereiche
- NAP BNE => „Vom Projekt zur Struktur“



# BNE-Entwicklungen im Freistaat Sachsen

- BNE-Landesstrategie
- BNE-Verankerung im Schulgesetz
- Eckwerte BNE, Überarbeitung der Lehrpläne
- BNE-Landeskoordination
- BNE-Portal
- Stärkung von BNE in Phase III der Lehrkräftebildung
- Initiative Klimaschulen
- BNE-Preis als Sonderkategorie im Sächsischen Schulpreis
- BNE-Qualitätskriterien



# Unser Verständnis von Qualität

- präskriptiv bzw. normativ
- deskriptiv
- explikativ

(Fend, 2008; Rolff, 2011; Scheunpflug, 2009)



# Wirkungsstudie: explikatives Qualitätsverständnis

## **BMZ-Ressortforschungsvorhaben (2016-201) "Wirkungen und Methoden der Wirkungsbeobachtung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit"**

- I. Welche Wirkungen lassen sich in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit realistischer Weise erwarten?
- II. Welche Merkmale lassen sich identifizieren, die die Wirksamkeit von Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit befördern können?
- III. Wie lassen sich Wirkungen im Rahmen von Evaluationen in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit effizient erfassen?



# Potenzielle Lern-Erträge

## Wirkungen auf drei Ebenen

### Wirkungen 1. Ordnung

kognitiver Wissenserwerb, Interesse, verändertes Sensibilitätsniveau, Reflexion

### Wirkungen 2. Ordnung

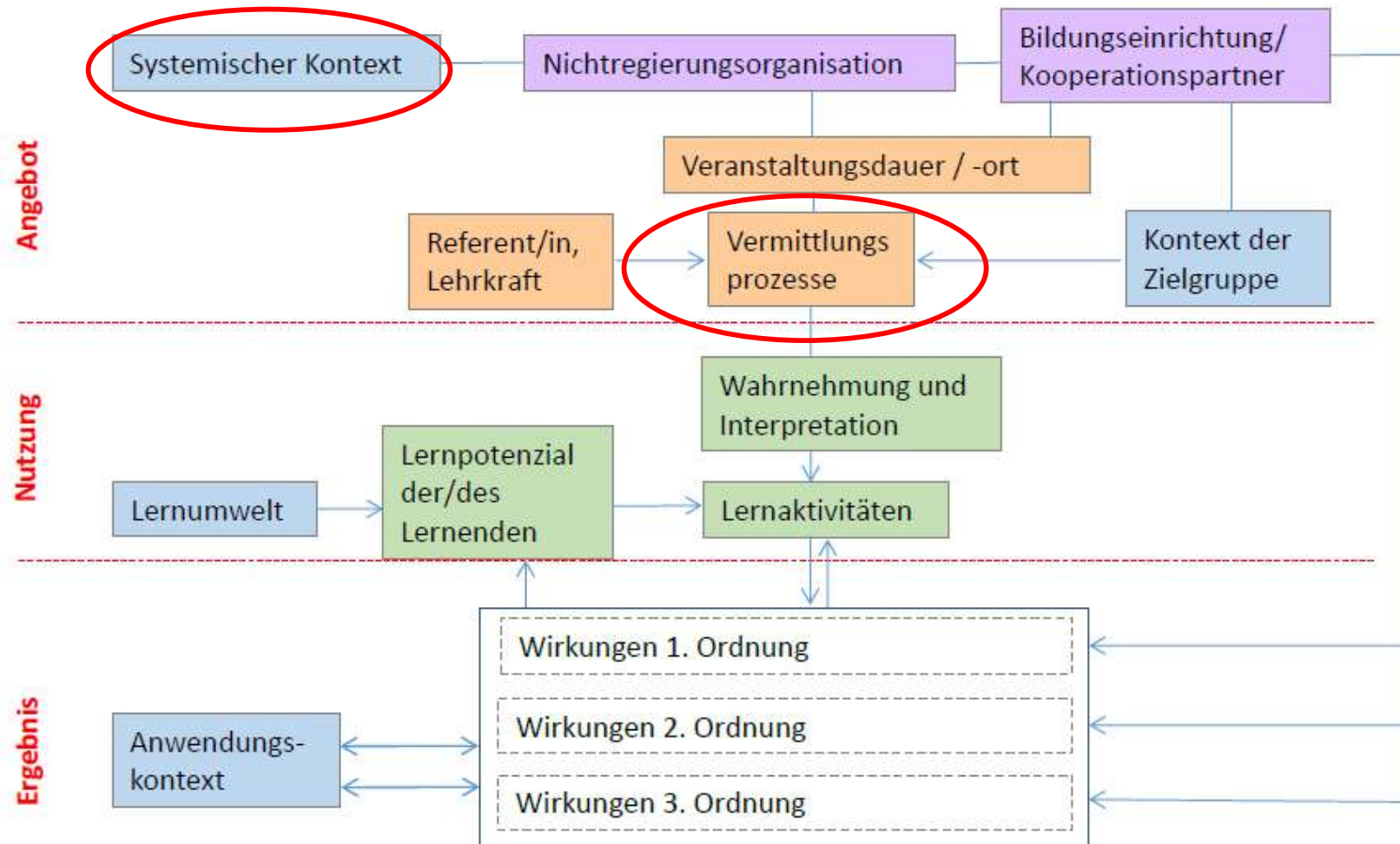
Persönliche Haltung / Überzeugung, handlungsleitende Orientierungen

### Wirkungen 3. Ordnung

verändertes Handeln , Breitenwirksamkeit

(Quelle: Bergmüller, Causemann, Höck, Krier, Quiring, 2019)

# Nutzung des Wirkungsmodells für eine präskriptive Qualitätsdebatte



(Quelle: Bergmüller, Causemann, Höck, Krier, Quiring, 2019; 2021)



## Fazit

Qualität kann deskriptiv, explikativ und präskriptiv beschrieben werden.

Qualität „existiert“ nicht unabhängig

- von einem Zweck der Qualitätsbeurteilung
- von einem Subjekt der Qualitätszuschreibung
- von einem Kriterium, das logisch unentbehrlich ist, um einem Sachverhalt Qualität zuschreiben oder abzusprechen zu können. (Heid, 2008 )

Qualität ist abhängig von Aushandlungsprozessen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weiterführende Infos zur Studie vgl.  
[www.wirkungsorientierung.net](http://www.wirkungsorientierung.net)